

Spangenberg Zeitung.

Zeitung für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint

wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittag für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 1 G. M. frei ins Haus, einschließlich der Beilage „Hof und Scholle“.
Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1,20 M. Telegramm-Adresse: Zeitung.
Fernsprecher 27



Anzeigen

werden die sechsgepaltenen 3 mm hohe (Petit)-Zeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet; aufwärts 20 Pf. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt. Reklamen kosten pro Zeile 40 Pf. Verbindlichkeit für Platz, Datenvorrichtung und Belegungsgelänge. Zahlungen an Postkonten Frankfurter a. Main Nr. 20771.

Annahmgebühr für Offerten und Auskunft beträgt 15 Pf. Zeitungsbeiträgen werden billigt berechnet.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer, Spangenberg.

Nr. 150.

Sonntag, den 18. Dezember 1927.

20. Jahrgang.

Wo Liebe lebt, da gibt's kein Zürnen,
die Liebe zeigt sich im Verzeihen;
Sie hat auf neuesvolles Flehen
kein unerbittlich strenges „Nein“.

Von Woche zu Woche.

Handbemerkungen zur Zeitgeschichte.

In Reichstage und teilweise auch in den Parlamenten der Länder wird gegenwärtig mit Hochdruck über die Wahl nur noch kurze Zeit zur Erledigung der dringenden Arbeiten zur Verfügung, zum anderen auch die nahen Weihnachtsfeiertage zur größtmöglichen Beilegung. Die Ausschüsse haben ihre Arbeiten teilweise bereits beendet, und der Bildungs- und Wissenschaftsausschuss hat die Beratung des neuen Reichsschulgesetzes bis auf den 9. Januar vertagt.

Im Plenum sind in der letzten Woche bedeutende Vorlagen beraten und verabschiedet worden; so zum Beispiel die neue Befoldungsordnung, die 10 Millionen Reichsmark für die Verrentung von Kriegsveteranen und die neue Befoldungsordnung für die Beamten der Reichsverwaltung. Die neue Befoldungsordnung ist inzwischen auch schon vom Reichspräsidenten genehmigt worden und damit rechtsgültig geworden. Infolgedessen konnte der Reichsfinanzminister bereits Anweisung zur Auszahlung der neuen Gehälter, die rückwirkende Kraft bis zum 1. Oktober haben, geben. Da der Reichstag in seiner letzten Sitzung auch dem Kriegsschadens-Schlussgeleit zustimmte, ist auch in dieser — leider immer noch nicht gelösten Frage — ein bemerkenswerter Fortschritt zu verzeichnen.

Bei der Beratung der Novelle zum Kriegsschadensgesetz, das die Renten der Kriegsschadensgeschädigten regelt, gab es erschütternde Zahlen. Ein Vertreter der Deutschnationalen teilte mit, daß 736 860 Kriegsschadensgeschädigte, 361 421 Witwen, 849 087 Halbwaisen, 62 070 Vollwaisen, 141 461 Väter oder Mütter, 67 213 Elternpaare und 3888 Blinde zu versorgen sind. Unter Ablehnung der Vorschläge der Sozialdemokraten stimmte der Reichstag dann der Vorlage mit erdrückender Mehrheit zu. Das vom Ausschuss gegen den Willen des Reichsarbeitsministers beschlossene Gesetz für Kriegshinterbliebene wurde in namenhafter Abstimmung mit 385 gegen 17 Stimmen angenommen! In der gleichen Sitzung stimmte der Reichstag auch noch einer Entschließung zu, in der die Regierung zur Vorlegung eines Wartelohnesgesetzes ermahnt wird, nach dem Wartelohnesbeamten, deren Wiederberufung im Dienste des Reiches erfolgt, in den dauernden Ruhestand übergeführt werden sollen. Ebenso fand auch noch ein Antrag auf Zusammenlegung von Verwaltungen in der Reichs- und Landesverwaltung der Zustimmung des Reichstages.

Wirtschaftspolitische Bedeutung kommt in den letzten Tagen vor allem dem Schiedsspruch in der Eisenindustrie zu. Die praktischen Auswirkungen der Entscheidung des Schlichters sind schwer abzuschätzen. In der Frage der Einführung des Achtstundentages entspricht die Entscheidung dem Antwortschreiben des Reichsarbeitsministers. Die Lohnfrage wurde dahin entschieden, daß die Zuschläge für Mehrarbeit verdoppelt und eine Erhöhung der Stundenlöhne um 2 Proz. vorgenommen werden muß. Der Schiedsspruch ist für die vergrößerte Arbeitszeit ist zu ungünstig, da die gleichen Teile von Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu tragen.

In den deutsch-polnischen Handelsverhandlungen ist Mitte der Woche eine neue Unterbrechung eingetreten. Reichsminister a. D. Dr. Brüning kam für kurze Zeit nach Berlin, um mit dem polnischen Ministerpräsidenten die Verhandlungen zu erneuern, und begab sich am Freitag nach Warschau zurück. Die Verhandlungen werden bis kurz vor Weihnachten fortgesetzt, dann bis Mitte Januar vertagt. In den politischen Verhältnissen im Osten ist der letzte Reichstag keine Veränderung eingetreten. Bolshewismus wurde in Paris vom französischen Präsidenten und im Anschluß daran vom britischen Premierminister in einer Unterredung mit Pressevertretern wiederholt seine Forderung auf Rückgabe der polnischen Gebiete über Frankreich und englischer Mittelmeer- und Bosphorusgebiete hervorgehoben, sind dort zwar zahlreiche Grenzschutzabteilungen bis zu zwei Kom-

pagnen wahrgenommen, nicht aber größere Truppenansammlungen zu kriegerischen Zwecken. Die Verichterstattung der Außenminister über die Genfer Verhandlungen ist noch nicht abgeschlossen. Dr. Stresemann hat bisher nur den Reichspräsidenten informiert; ähnlich steht es in England, wo Chamberlain vorerst nur dem König einen Besuch abgestattet hat.

Großes Aufsehen erregte im übrigen noch die Veröffentlichung des amerikanischen Flottenbauprogramms. Ueber die Einzelheiten des Bauprogramms wurden widersprechende Meldungen verbreitet. Nach den letzten Drängungen sollen innerhalb fünf Jahren 25 Kreuzer, 32 U-Boot-Kreuzer, 5 Flugzeugmutterchiffe und 9 Torpedobootzerstörer gebaut werden. In England und Japan ist man über Amerikas Aufrüstungspläne bestürzt, da man mit einem derartigen Programm nicht gerechnet hat. Wenn es zutrifft, daß der Präsident ermächtigt werden soll, das Programm abzuändern, falls eine internationale Marine-Abklärung zustande kommt, will Amerika mit seinem Aufrüstungsprogramm allem Anschein nach einen Druck auf England ausüben.

Zum Schluß verdient noch die neue überraschende Wendung der chinesischen Birren Erwähnung. Kanton, der Ausgangspunkt der ehemaligen nationalistischen Bewegung des Südens, fiel durch einen Handstreich den Kommunisten in die Hände. Nach russischem Vorbild wurde eine Sowjetregierung eingesetzt, deren Tage jedoch gezählt waren. Regierungstruppen stellten die Ordnung wieder her, machten zahlreiche Gefangene, ließen die Adelsführer verhaften und besaßen so auch mehrere Russen in die Hände. Einige von ihnen wurden durch die Straßen geführt und dann erschossen. Was es scheint, bildet der Aufstand in Kanton nur den Auftakt zu größeren Ereignissen; man befürchtet weitere Kämpfe mit Kommunisten. Da die russischen „Matgeber“ der chinesischen Kommunisten daran nicht unschuldig sind, hat Tschangkaikang die Schließung sämtlicher russischen Konsulate verfügt und die Vertreter Sowjetrusslands ausgewiesen.

Weihnachtsferien im Reichstag.

Vor der Vertagung des Plenums. — Lohnsteuer-novelle und Kriegsschadens-Schlussgeleit die letzten Vorlagen.

Der Reichstag will nach den Beschlüssen des Ältestenrats am Sonnabend seine letzte Vollsitzung abhalten und sich dann bis zum 19. Januar vertagen. Die Ausschüsse werden ihre Arbeit im neuen Jahr im allgemeinen am 11. Januar wieder aufnehmen. Die letzte Sitzung des Reichstages vor den Weihnachtsferien gilt der Beratung der Lohnsteuernovelle und der Beratung des Kriegsschadens-Schlussgeleits. In der Frage der Lohnsteuererhöhung sind namentlich die ersten Pläne endgültig fallen gelassen worden. Nach Ablehnung der Anträge der Linksparteien auf Erhöhung des Existenzminimums stimmte der Steuer-Ausschuss dem Antrag der Regierungsparteien zu, nach dem der Steuerabzug vom Arbeitslohn um 15 Proz. ermäßigt wird, jedoch höchstens um 2 M. monatlich. Die veranlagte Einkommensteuer wird um 15 Prozent ermäßigt, höchstens jedoch um 24 M. jährlich, wenn das Einkommen den Betrag von 8000 M. nicht übersteigt. Außerdem werden die Beiträge für Lebensversicherungsprämien und Sparanlagen, die bisher auf 480 M. jährlich begrenzt waren, auf 600 Mark und die Beiträge nach dem Familienstand von 100 auf 250 M. erhöht.

Antrag der Regierungsparteien
zu, nach dem der Steuerabzug vom Arbeitslohn um 15 Proz. ermäßigt wird, jedoch höchstens um 2 M. monatlich. Die veranlagte Einkommensteuer wird um 15 Prozent ermäßigt, höchstens jedoch um 24 M. jährlich, wenn das Einkommen den Betrag von 8000 M. nicht übersteigt. Außerdem werden die Beiträge für Lebensversicherungsprämien und Sparanlagen, die bisher auf 480 M. jährlich begrenzt waren, auf 600 Mark und die Beiträge nach dem Familienstand von 100 auf 250 M. erhöht.

Zinsverbilligung auf dem Gebiete der Milchversorgung?
Der Haushaltsausschuss des Reichstages verhandelte über den Antrag des Reichs Ernährungsministers über die Durchführung einer Zinsverbilligung auf dem Gebiete der Milchversorgung. Reichsminister Schiele bekräftigte seinen Antrag, durch den er Vorschläge in Höhe von 500 000 M. erhalten will. Der Antrag wurde genehmigt. Der Ausschuss soll am 11. Januar erneut zusammentreten.

Die neuen Gehaltsstufen.
Die Sätze der Befoldungsordnung A für aufsteigende Gehälter.

Nach der nunmehr rechtskräftig gewordenen neuen Befoldungsordnung sind die aufsteigenden Gehälter der einzelnen Gruppen wie folgt festgelegt worden:
Gruppe 1: 8400—12 600 M. (Ministerialräte), Gruppe 2: 6400—9700 M. (Oberreferendare), Gruppe 3: 7000

bis 9700 M., Gruppe 4: 4500—8400 M. (Regierungs- und Hofräte), Gruppe 5: 4800—7800 M. (Amtmänner), Gruppe 6: 4800—7000 M., Gruppe 7: 3000—5800 M. (Oberregierungssekretäre), Gruppe 8: 4100—5800 M., Gruppe 9: 2800—5000 M. (Oberreferendare), Gruppe 10: 2800—4200 M. (Sekretäre), Gruppe 11: 2800—4200 M. (Sekretäre), Gruppe 12: 2350—3500 M. (Sekretäre), Gruppe 13: 2000—2700 M. (Assistenten), Gruppe 14: 1700 bis 2700 M., Gruppe 15: 1700—2600 M. (Kanzleischreiber), Gruppe 16: 1600—2400 M. (Oberpostkassierer), Gruppe 17: 1500—2200 M. (Postkassierer), Gruppe 18: 1500 bis 2100 M. (Postboten).

Wartegelder, Ruhegehälter und Hinterbliebenenbezüge.

Die Bezüge der bei dem Inkrafttreten des Gesetzes im einstweiligen Ruhestand befindlichen Beamten werden mit Wirkung vom 1. Oktober 1927 nach den geltenden Vorschriften neu festgesetzt. Zu dem für die Berechnung des Ruhegehalts fähigen Dienstverdienst bisher maßgebend gewesenem Grundgehalt treten bei einem Grundgehalt bis einschließlich 1800 M. 25 Proz., von mehr als 1800 M. bis einschließlich 3500 M. 22 Proz., von mehr als 3500 M. bis einschließlich 6000 M. 19 Proz., von mehr als 6000 M. bis einschließlich 12 000 M. 16 Prozent.

Nach dem Schiedsspruch.

Keine Kündigungen in der Eisenindustrie. — Neue Besprechungen der Parteien mit dem Reichsarbeitsminister anberaumt.

Reichsarbeitsminister Dr. Brauns hat Vertreter der Eisenindustrie und der Gewerkschaften für Dienstag, den 20. Dezember, zu Besprechungen nach Berlin beauftragt. Es handelt sich hierbei um die geistlich vorgeschriebenen Verhandlungen, die vor Verbindlichkeits-erklärungen des Schiedsspruchs erforderlich sind. Eine wesentliche praktische Bedeutung wird nach diesen Verhandlungen kaum mehr beizumessen haben, da nicht anzunehmen ist, daß eine Veränderung in den Schiedssprüchen eintritt. Sollten die beiden Parteien ablehnen, wird man mit einer Verbindlichkeitserklärung umgehend rechnen können.

Wie verlautet, ist eine endgültige Stellungnahme der Parteien zu dem von der Schlichterkammer gefällten Schiedsspruch vor dem Ablauf der Erklärungsfrist am 19. Dezember nicht zu erwarten. Die Arbeitgeber beschränken sich vorläufig darauf, privatim Bedenken gegen

die Tragbarkeit des Schiedsspruchs

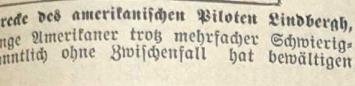
zu äußern. Sie erwarten als Folge des Schiedsspruchs eine Verminderung der Rentabilität der Werke und eine Hausaufhebung der Krise. Um eine unnötige Verschärfung der Lage zu vermeiden, haben die Werke beschlossen, Kündigungen der Belegschaften zur Zeit nicht vorzunehmen, zumal die Anfang Dezember erfolgten Stilllegungsanzeigen für den 1. Januar noch bis zum 31. Januar gültig sind.

Nach dem von der Schlichterkammer gefällten Schiedsspruch muß die Eisenindustrie am 1. Januar grundsätzlich den Achtstundentag einführen. Für Martinsschicht und einige andere Gruppen gelten befristete Uebergangsbestimmungen. Der Lohnzufall durch die Verkürzung der Arbeitszeit ist bei den Stundenlöhnen je zur Hälfte von den Parteien zu tragen, bei den Akkordarbeitern haben die Arbeitnehmer 40 und die Arbeitgeber 60 Proz. zu tragen. Der Zuschlag ist der neue, um 2 Proz. erhöhte Tariflohn zugrunde zu legen. Danach beträgt der Stundenlohn für den 21-jährigen Facharbeiter 78, für den Hilfsarbeiter 60 Pf.

Polen im Chorzow-Streit unterlegen.

Der Ständige Internationale Gerichtshof hat soeben seine Entscheidung in der bekannten deutschen Auslegungssache im Chorzow-Streitfall bekanntgegeben. Der Gerichtshof hat entsprechend dem deutschen Antrag zu dem Schluß, daß er in seiner Entscheidung vom Mai 1926, um deren Auslegung es sich bei der zwischen Deutschland und Polen entstandenen Meinungsverschiedenheit in der Hauptfrage handelt, der polnischen Regierung nicht das Recht habe vorbehalten wollen, noch nach Erlaß dieser Entscheidung auf zivilrechtlichen Wege die Nichtigkeitsklärung der am 24. Dezember 1919 zugunsten der Deutschen Reichsregierung als der Eigentümerin der Chorzow-Werke erfolgten Grundbucheinträge verlangen zu können.

Es kommt



Am 1/2 Uhr eröffnet der Vorsitzende wieder die Verhandlung. Es kommt nunmehr der stiftliche Punkt zur Verhandlung. Landrat Dr. Schuster gibt bekannt, daß der Erlaß einer Verwaltungsordnung für die Kreis- und Kreisaußschüsse nicht von ihm oder dem Kreisaußschuß genommen wäre, sondern auch wieder vom Provinzial-Collegium. Er verliest das schon angeführte Schreiben der Behörde, von welcher Seite auch empfohlen wurde, daß der Schriftwechsel zwischen Schule und Aufsichtsbereich durch die Hand des Landrates gehe, und gibt eine Erklärung, warum es notwendig sei, diese Verwaltungsordnung heute zu beschließen. Von Seite der Kreis- und Kreisaußschüsse erhebt Abg. Käse Einspruch, weil ihr Sachverstand der Schuldirektor oder Kaufmann nicht anwesend. Herr Käse versucht wiederum auf die Angelegenheit des Kreisaußschusses zurückzukommen. Der Landrat macht darauf aufmerksam, daß es im Interesse der Beteiligten wäre, wenn über diese Angelegenheit jetzt nicht verhandelt würde, da nach Rücksprache mit dem Kreisaußschuß dieser ihm (dem Vorsitzenden) eine Ermächtigung erteile, um die Angelegenheit, die der Abg. Käse betrifft, in der heutigen Kreistagsitzung zu verhandeln. Der Landrat wies nun darauf hin, daß es notwendig sei, nunmehr in die sachliche Aussprache des Punktes 9 einzutreten. Abg. Fölscher forderte die Durchberatung des Entwurfes der Verwaltungsordnung nach den einzelnen §§. Da die Artg. verschiedene Abänderungen verlangt, werden die Durchberatungen der einzelnen §§ der Verwaltungsordnung notwendig. Hierfür tritt auch Abg. Giebel ein, worauf vom Vorsitzenden des Kreistages alsdann der § 1 der Verwaltungsordnung verlesen wurde. Dieser Punkt fand einstimmige Annahme. Der § 2 wurde vom Abg. a) glatt erledigt. Ueber den A-§ b) wurde verhandelt. Auch dieser fand alsdann Annahme. Der Abschnitt c) entspann sich eine längere Aussprache. Es wurde zunächst von der Hess.-Artg. beantragt, daß Abschnitt b) und c) zusammenzufassen seien. Dies wurde abgelehnt, weil Abschnitt b) bereits erledigt war. Der Hess.-Artg. gab ihren Willen dahin kund, daß sie mit dem Vorschlage des Kreisaußschusses nicht einverstanden erklären können.

es kommt nur zur Beratung des Abschnittes e.

1. Der prakt. Arzt Dr. Soltmann in Melsungen,
Vertreter Med. Rat Dr. Kahle Melsungen.
2. Martin Heerdt in Melsungen,
Vertreter Frau Hähne in Melsungen.
3. Studienassessor Maus in Felsberg,
Vertreter Postmeister Gonnermann in Gensungen.
4. Fabrikant Woelch in Spangenberg,
Vertreter Justizinspektor Grube Spangenberg.
5. Ingenieur Giebel in Heinebad,
Vertreter Hauptlehrer Schmidt in Guxhagen.

Vom Wahlvorschlag 1: Ellenberger Welsungen, Schenk
Spangenberg, Diebel Heinebach.
Vom Wahlvorschlag Heß = Arb.: Bürgermeister Schier,
Spangenberg, Landwirt Kranz Welsungen.

Spangenberg, Johann Georg, 1700-1772. Spangenberg.

Offentlich kann der nächste Kreistag unter einer
 fentlich günstigeren Stimmung durchgeführt werden.



Ein außergewöhnlich billiges Angebot für erstklassige Qualitäten

Zum Weihnachtsfeste

Nähen und Schals	37.5
schöne Farben von	an
Oberhemden	4.50
farbig, moderne Muster und weiß kariert von	an
Taschentücher	10.4
große Auswahl von	an
Strümpfe für Damen	1.20
von	an
Strümpfe für Kinder	1.20
von	an
10 Meter Treffer i. Karton	1.20
erstklassige Qualität ohne Voreur mitr.	
Damastbezüge	10.-
weiß gebüht von	an
Herrenmäntel	40.-
Die bekannte gute Qualität von	an
Damenhemden	1.25
aus gutem Hemdentuch mit schöner Stickerei von	an
Aragen und Schöpfe	
in modernen Formen und Farben.	

GEMEINSCHAFTS-EINKAUF MIT CA. 400 KAUFHÄUSERN

Eine große Weihnachtsüberraschung gibt es Sonntag im Kaufhaus Levisohn

Weihnachten in Bethel.

In Leid und Dunkelheit der Erde hinein scheint das Licht des Kindes von Bethlehem. Auf dieses Licht, das Weihnachten auf neue bringen soll, warten viele in unseren Häusern des Glanzes und der Liebe. Fast 5000 Tausend Gemütskranke und Heimatlose aller Art und aus allen Teilen Deutschlands beherbergen wir bei uns. Ihnen auch möchten wir gern eine kleine Freude bereiten.

Wer hilft uns dabei mit? Jede kleinste Gabe ist uns willkommen, besonders Lebensmittel, Kleidungsstücke, vor allem solche für Männer, Johann Spielzeug, Bücher und Bilder. Auch Geldgeschenke, durch die wir Gaben der Liebe kaufen können, nehmen wir dankbar an. Je erst die Gaben in unsere Hände gelangen, desto willkommener sind sie uns!

Allen Freunden von Bethel wünscht einen hellen Strahl des ewigen Weihnachtslichtes

F. v. Bodelschwingh, P.

Bethel bei Bielefeld, im Advent 1927.

Postcheckkonto Hannover 1904.

Empfehle

Prima Weihnachtsstollen
Spekulatius
Honigkuchen
Lebkuchen, Magronen
eignes Fabrikat.

Wilhelm Mohr.

Salinen-Speise-Salz
Richard Mohr.

Weihnachts-Angebote

von großer Preiswürdigkeit
die zum Feste Freude bereiten.

Damen-Mäntel r. B. Ottoman u. Flausch 45.- 36.- 25.- 15.-	9.75	Einfachpflanzige gefärbte gute Qualität alle Farben u. Größen 15.- 12.- 10.- 9.-	6.50
Kinder-Mäntel mit u. ohne Pelzbesatz 20.- 15.- 12.- 8.-	4.90	Oberhemden Trikotien und Jersey weiß und farblich 12.- 10.- 7.- 5.-	3.90
Kinder-Pullover reine Wolle u. glattiert einf. und gemittelt 7.- 6.- 4.- 2.-	1.50	Selbstbinder große Auswahl in Seide und Kunstseide 7.- 5.- 3.- 2.- 1.-	98.4
Wesien, Pullover f. Damen in neuer. Farben reine Wolle 18.- 14.- 12.- 9.75	6.50	Trikotmiden karierte u. gestr. Einfäße 7.- 6.- 5.- 3.-	1.95

Nähen Sie den letzten Sonntag aus —
zum Einkauf

Müllers Modehaus
Spangenberg — Burgstraße.



Stempel aller Art
lieferst
schnell u. preiswert
Verlag d. Spangenberg Zeitung
H. MUNZER
Buchdruckerei
SPANGENBERG, Bez. Cassel

Zementkalk, Portlandzement
hochwertigen Zement
Baustoffe jeder Art
ab Lager oder frei Bau liefert
Otto Zenner

Spangenberg Lichtspiele

Sonntag, den 18. Dezbr. abds. 8¹⁵ Uhr

Unter

Perlenfischern auf Hawaii

in 7 Akten

Außerdem

„Das Komplott von Paris“

3. Teil

Die Millionenherrschaft

In der Hauptrolle LUZIANO ALBERTINI
in 6 Akten

1a. Kasseler Musik / Anfang pünktlich

**Nachmittags
KONZERT**

ff. Blütenmehl

u. sämtliche Backartikel in feinsten Qualität
empfiehlt
Richard Mohr.

Das

schönste Weihnachtsgeschenk

von bleibendem Wert

erwerben Sie durch Anschaffung eines

Photo-Apparates

Schaffen Sie sich ein illustriertes Tagebuch
durch die Möglichkeit, alle heiteren und ern-
sten Erlebnisse in Bildern festzuhalten.

Photographien wecken nicht nur Freude

am Bilde und die Liebe zur Natur

sondern erzieht auch zur Ordnung und Ge-
nauigkeit und ist daher insbesondere für
geistig rege Kinder eine Beschäftigung,
von größter erzieherischer
Bedeutung.

Warum noch länger mit der Anschaffung

einer **KAMERA** warten?

wo es

APPARATE

(nur erster Firmen) für jeden Geldbeutel
in der

Spangenberg Apotheke

gibt?

Bequeme TEILZAHLUNG gestattet.

Inserieren bringt Gewinn!

Weihnachtsfeier

der Höheren Privatschule
Spangenberg

Warenhaus Viancova G. m. b. H.
Görlitz / Schles.,

amerikanischem System organisiert, welches
erster Stelle in Deutschland in Bezug auf erst-
klassige Ware bei konkurrenzlos billigen Preisen steht,
sucht

Vertreter und Vertreterinnen,
welche im Haupt- oder Nebenberuf auf Grund einer
umfangreichen Kollektion gegen angemessene Pro-
vision Privatkundschaft besuchen. Unsere Vertreter
werden nachweislich RM. 80,00 bis 100,00 die Woche

allen Anfragen und Auskünften bitten wir, sich
ausschließlich an unsere
Generalvertretung:

Adolf & Manns, a. d. Linde 1 1/2 in Grifte
Bez. Kassel zu richten

Einziehung von Forderungen
auch von bereits ausgeklagten
die Abfassung von
Verträgen, Testamenten
und Erledigung von
Erbangelegenheiten
übernimmt
W. Friedrich Pasche
Rechts- Revisions- u. Treuhandbüro
Spangenberg.

Gothaer
Lebensversicherungsbank a. G.
Die hundertjährige Anstalt
Versicherten-Devidende 1928
34,1 % auf den Jahresbeitrag und
3,3 % auf das Deckungskapital
Auskunft und Prospekte durch den Vertreter:
Karl Diehl, Spangenberg.

Trauringe
in jeder Größe am Lager
Taschen-, Wand-,
Haus-Stand-Uhren
Armband-Uhren
für Damen und Herren.
Wilhelm Keim / Uhrmacher
Schützendorf
Pepin in Weinbrand
Genusmittel für jedermann
Alleinverkauf
für Spangenberg u. Umgebung
E. Weisel „Stadt Frankfurt“
Spangenberg.

Ehrenerklärung.

Ich erkläre hiermit an
Eidesstatt:

Daß in Bergheim u.
Umgebung verbreitete
unzüchtige Gerüchte
nehme ich als von mir er-
funden zurück, und erkläre die
G. A. für vollständig.

Marie Jakob.

Marzipan
eignes Fabrikat
empfiehlt
Richard Mohr.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Turnverein „Froher Mut“ - Spangenberg
Sonntag, den 18. Dez. 1927 im
„Grünen Baum“
Nachmittags 2³⁰ Uhr:
Vereinswettturnen
Abends 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
U. A. nur er Gedanke an Turn-
vater „Jahn“.
Turnerische Veranstaltungen
Weihnachts-Spiel usw.
Der Vorstand,
i. a. Kullmer.

Dienstag abend 8 Uhr im
Heinrichs Saale

wozu Eltern u. Freunde herzlich eingeladen sind

Der Privatschulverein.

Teitambülls Kaffal

Extra billiges

Weihnachts-Angebot!

Wasch-Kunstseide, bedruckt v. M. 1,20 an
Wasch-Kunstseide, ein. arb. g. v. M. 1,50 an
Taffet, uni. v. M. 3,90 an
Fu-garant, glänz. weiche Qual. v. M. 3,90 an
Crêpe de chine, Riesen-
Faiben-Auswahl. v. M. 4,75 an
Damas-Futterseide v. M. 1,90 an

Kleider Schotten v. M. 1,10 an
Schotten in reiner Wolle v. M. 2,50 an
Poppeline, große Farben-
Auswahl v. M. 1,90 an
Rips-Poppeline, 130 cm breit v. M. 4,50 an
C. 60s Kaid in schönen Farben v. M. 3,10 an
Kasha, besonders modern v. M. 3,75 an

Ve vet und Wascisam
In Qualitäten in großer Auswahl

Mantelstoffe aller Art
in Riesen Auswahl

Lunyn & Bühn
KASSEL
Kölische Straße 6

Fernruf Nr. 290

Teitambülls Kaffal

PRAKTISCHE

WEIHNACHTS-GESCHENKE

in

WÄSCHE
STRÜMPFE
UNTERZEUGE

kaufen Sie besonders vorteilhaft
im altbewährten Spezialhaus
von

MAX PINCUS & CO.

KASSEL

Hedwigstr. 11 Ecke Martinsplatz

Wir führen nur gute Qualitäten
und verkaufen diese billig.

Autofahrten

zu jeder Tag u. Nachtzeit

H. Blackert

Fernr. 59

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 18. Dezember 1927.

4. Advent.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Nachmittags 2 Uhr: Kreispfarrer Schmitt

Gibersdorf.

Vormittags 1 Uhr: Kreispfarrer Schmitt

Schneelode.

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Schönewald.

Reines Rüboel

empfiehlt

Richard Mohr.



Von größter Wichtigkeit
für den Gesamteindruck
der Kleidung ist der Schuh,
weil dessen Form u. Farbe
die Wirkung bestimmt.

Gut gekleidete Damen u.
Herren bevorzugen stets
meine als sehr preiswert
anerkannten Modelle, de-
ren vornehme Ausstattung
und tadelloser Sitz über-
all bewundert werden.

Schuh-Ball

Kassel, Marktgasse 24

Richard Mohr, Spangenberg

— Gegründet 1828 —

Porzellan

Glaswaren

Eisenwaren

Emaillwaren

Spirituosen

Lebensmittel

Konserven

Feinkost

Delikatessen

Schokoladen

Fahrräder

Nähmaschinen

Oefen

Herde

Kessel

Ich habe begonnen mit meinem

Weihnachtsverkauf

Eine besondere Gelegenheit bietet
sich jetzt zum Einkauf.

Meine la. Qualitäten zu billigsten Preisen
sind ja in Stadt und Land überall bekannt.

Große Auswahl in la. Offenbacher Lederwaren

Handtaschen in modernsten Ausführungen

Schultornister

Sportgürtel

Attentaschen

Hosenträger

Tressuren

Gamaschen

Portomanaie

Reis- Lederkoffer

Briefstaschen

Reiseappentoffer

Puppenwaren z. billigen Preisen u. j. Größe

Korb garnituren, la. Klub garnituren,

Klubstisch, Sofas, Chaiselongues,

Matrassen, in jeder Ausführung.

Dekoration sowie sämtliche Zutaten werden billigst

und preiswert geliefert

la. Küchen- Schlaf- u. Esszimmer

ständig am Lager zu billigsten Preisen

Für gute billige Arbeit wird garantiert.

Wilh. Wenderoth, Spangenberg

Sattlerei- u. Polsterei

Fernruf 67

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen
sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank. Be-
sonderen Dank Herrn Pfarrer Hönewald für
seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.
Besonderen Dank auch der Schwester der Stadt
Spangenberg für ihre unermüdete, wohlthätige
Pflege, sowie dem Mütterverein für seine Teilnahme.

Spangenberg, den 16. Dezember 1927.

Geschwister Siebert.

Büchereinrichtungen

Ordnen und Nachtragen

v. Büchern Steuerberatungen

Treuhandgeschäfte aller Art

Karl Diehl

Spangenberg

Woldecken

In prachtvollen Qualitäten
zu sehr billigen Preisen

• Großes Lager in •

Wollgarnen u.
Strümpfen

Frau Elfr. Holl

Praktische

Weihnachtsgeschenke

für Alle!

zu Ausverkaufspreisen in reicher Auswahl

Sofas

Chaiselongues

Sessel, gepolstert

Korbessel

Stühle

Liegestühle

Betten aus Holz

aus Eisen

Kinderbetten aus Holz

und Eisen

Kleiderschränke

Wohnzimmertische

Rauchtische

Kindertische

Blumenstücken

Koffer in all. Größen

Damentaschen

Portemonnaies in allen

Größen

Briefstaschen

Altenmappen

Bücherständer

Schulranzen

Wandbehänge

Tischdecken

Sofadecken

Sofakissen

Chaiselonguedecken

Woldecken

Gardinen

• Hosenträger und alle Sportartikel •

Sonntags durchgehend geöffnet.

Ernst Hollstein

Spangenberg

Marktplatz



Ruhr-

Nußkohlen

Eisformbriketts

entwickeln unübertreffliche Heizkraft.
Selbst bei strengster Kälte wird eine volle
Raumerwärmung mühelos erreicht.

	1913	1925	1928
Berlin	0,1	0,4	0,1
Somburg	0,0	0,5	2,7

Siehe auch oben, wie groß der Zustrom vom Lande gewesen sein muß, um das harte Anmachsen dieser Großstädte und der übrigen in den letzten Jahrzehnten zu ermöglichen. Denn während 1871 noch jeder 12. Deutsche ein Einwohner einer der 25 größten Städte war, so war es 1925 bereits bei jedem vierten Deutschen der Fall. In dem gleichen Zeitraum ist der gleiche Anteil der ländlichen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung von 63,9 Prozent auf 35,6 Prozent. Und dieses, trotzdem die Geburtenziffer auf dem Lande ganz wesentlich höher ist als in den Städten. Das beweist auch die durch folgende Tabelle gekennzeichnete Entwicklungstendenz. Es betrug der Geburtenüberschuss auf je 1000 Einwohner berechnet:

Land	Großstädte
(Brenz, Somburg, unter 2000 Einw.)	(46 deutsche Städte über 100 000 Einw.)
1913 16,16	9,7
1923 12,47	3,9
1925 12,80	4,6

braucht man angesichts dieser Zahlen, die nicht reden, sondern schreiben, noch viel Worte zu machen, um die bevölkerungspolitische Bedeutung des Landvolkes für die Städte und darüber hinaus für den Staat zu belegen? Jedes Wort überflüssig. Aber voraus ist anzunehmen, ist dieses: Das Landvolk, diese „Burgel des Volkshauses“, muß gesund erhalten werden, denn die Blüten, die Blüten und Früchte der Ähren eines Baumes können absterben und wenn die Burgel gesund ist, wieder ersetzt werden. Aber wo die Burgel nicht laugt, da geht der ganze Baum zugrunde“ (W. Hofmeier). Der Zug vom Lande in die Stadt ist aus Gründen der Regeneration notwendig, aber die Scholle darf sich nicht in einen verfallenen Platz entlassen werden, wie es in den letzten Jahrzehnten der Fall war.

Auch ein anderes Moment bietet dem Menschenstrom vom Lande in die Stadt ein Halt: Die starke Zurückdrängung der deutschen Industrie vom Weltmarkt infolge des Krieges. Eine Wertschätzung dieser Tatsache bedeutet eine gefährliche Vermehrung der Arbeitslosen in den Städten. Andererseits bedeutet aber auch die Verknappung der Arbeitskräfte eine gefährliche Aufschwümmung des Lebens- und Arbeitslohn. Und dieser Zustand ist auf dem Lande, Sozialpolitisch gesehen, eine große Gefahr. Der Sozialismus und die Entwicklung eines großen Teils des deutschen Vorkommens in sich. Auf dieser Tatsache beruht die große Bedeutung des Siedlungswertes.

Der Zug vom Lande in die Stadt wird aber immer stärker werden, je mehr die Rentabilität der ländlichen Wirtschaften sinkt, je mehr ihre Existenzgrundlage schwindet. Darum wird jeder Kampf um Erhaltung und Steigerung der Bevölkerung im Lande ein wichtiger Nachweis für die Bedeutung, welche die

rungezahl unterzogene Ergebnisse zettigen, der an dem landwirtschaftlichen Rentabilitätsproblem atlos vorübergeht. Bevölkerungs- polititreiben beistiegt Endes Agrarpolitik treiben.

Mehrkinderfamilien in Land und Stadt

(Amliche Erhebung für Preußen 1924)

Es wurde geboren

Auf dem Lande	In den Städten
19000	12000
das 5. Kind	8000
13000	5000
das 6. Kind	5000
9000	10000
das 7. Kind	10000
19000	
das 8. Kind u. mehr	

Der Vergleich der Zahl der Mehrkinderfamilien in Stadt und Land ist ein wichtiger Nachweis für die Bedeutung, welche die

ländliche Bevölkerung für die Erhaltung des deutschen Volkes hat. Dabei muß beachtet werden, daß ein Volk erst dann auf Erhaltung seiner Bevölkerung hat, wenn die Durchschnittszahl der Kinder, die auf eine Ehe entfallen, 2 beträgt. Sonstausgleich eine Durchschnittszahl von 4 Kindern eröffnet Aussicht auf Vermehrung des Volkes. Es bedarf daher keiner erlauternden Worte, wenn man sich vergegenwärtigt, daß nach den amtlichen Erhebungen für Preußen im Jahre 1924 auf dem Lande die Zahl der Familien, denen ein fünftes Kind geboren wurde, 53,3 Prozent der Familien, als in den Städten, und daß sich diese Spanne bei dem letzten Kinde auf 62,5 Prozent, bei dem siebenten Kinde auf 80,9 Prozent des Landes erhöhte. Diese Feststellung gibt um so mehr zu bedenken, als bereits heute die Geburtenzahl in Deutschland unter die Zahl der natürlichen Abnahme der Bevölkerung steht. Unter der Zahl der natürlichen Abnahme der Bevölkerung steht, während es in Frankreich das immerhin gelingen zu sein scheint, seine Geburtenzahl so zu stabilisieren, daß wenigstens der Bestand gesichert ist.

Scherz und Ernst

st. Ueber die Entstehungszeit des Jenseits ist man sich heute noch im unklaren. Jedenfalls ist die Geschichte des Jenseits bei weitem nicht so alt, als das vielfach angenommen wird. Von den alten Römern und Griechen weiß man, daß sie ihre Pferde im Jenseits ebenfalls nicht zu bestreiten pflegten. In schlechten Zuständen, dann wurden an den Hüfen der Pferde Lederriemen oder Webegewebe befestigt, um den Pferden das Fortkommen zu erleichtern. In späteren Zeiten wurde auch Metall verwendet. In späteren Jahrhunderten die Entstehung des eigentlichen Jenseits fällt, steht bis heute noch nicht fest.

st. Wieviel Menschen bewohnen die Erde? Zur Zeit dürfte die Erde von rund 2000 Millionen Menschen bewohnt sein. Indien und China sind an dieser Ziffer mit etwa zwei Drittel beteiligt, hingegen ist in die dicht ganz beträchtlich geringer. Man rechnet damit, daß sich die Zahl der Erdenbewohner in etwa 150 Jahren auf 6000 Millionen vermehrt haben wird.

st. 14 Millionen Rudolfs in Amerika. Nach einer neueren statistischen Zusammenstellung soll sich in Amerika heute die Gesamtzahl der Rudolfs auf insgesamt etwa 14 Millionen belaufen.

Drucksachen

jedlicher Art wie

- Rechnungen
- Briefbogen, Postkarten, Mitteilungs, Notiz, Pakettkarten, Frachtbrieft, Express-, u. Eilgutkarten, Anhänger
- Aufklebadressen
- Zahlkarten
- sowie
- Reisekarten
- Verlobungs- und Vermählungskarten und Briefe, Trauerkarten, Visitenkarten
- Besuchskarten, Auftragsbücher und alle vorkommenden Arbeiten

liefert schnell u. preiswert

H. Munzer

Buch- u. Akzidenzdruckerei

Gesichts- Ausschlag

mit Schuppenbildung, Ekzem, Hautentzündungen, Gicht, Rheuma und Nervenleiden. Die besten Mittel zur Bekämpfung dieser Krankheiten sind die „Gicht- und Rheuma-Tabletten“ von Dr. H. J. Müller. Diese Tabletten sind in jeder Apotheke, Drogerie und Parfümerie zu haben.

Ordenslicher Junge

als Bäckerlehrling

Zu Ostern 1928 gesucht. Meldung an den Verlag der „Spangenberg Zeitung“

Weihnachts- Gaben

gut und billig

Kleid 3.50 Mtr. Zephier 1.75	Knaben-Sweater-Anzüge 15.—, 9.— 7.50
Kleid 3.50 Mtr. Kasseler Druck 2.75	Blaue Knaben-Anzüge 22.—, 15.— 12.—
Kleid 3.50 Mtr. Leinen kariert 3.50	la Cheviot u. Tuch, Kieler Form
Indantren	Knaben-Sport-Anzüge 22.—, 16.— 12.75
Kleid 3.50 la. Popeline neueste Farben. 9.50	Knaben-Mäntel 15.—, 12.— 10.50
Kleid 3.50 Mtr. Waschsamit 7.90	Mädchen-Mäntel 16.—, 12.— 8.75

Hemdenfuch, la. 10 Mtr. Packung Goldinschr. Fröhl. Wehn. 2.80 8.80	Handtuchstoffe, 1.10, 0.75 0.48	Damen-Strümpfe, Kunstseide. 1.45
Bettuch m. Hohlsaum 4.50	Wischtücher 0.75, 0.50 0.29	Damenstrümpfe, Macco 1.90
Kissenbezüge, m. Stüd. u. Einsat. 4.50, 3.75 1.95	Eley Stores 22.—, 15.—, 9.— 3.50	Damenstrümpfe, Wolle m. Seide 3.90
Waschtischdecken, 110/150 karr. 1.95	Sport-Jacken u. Pullover 18.—, 15.—, 12.— 6.50	Taschentücher, Weihnachtsp. 20, 15 9.4
Künstler Tischdecken Indantren 8.90	Garnitur Schal u. Mütze 2.90 2.25	Selbstbinder, mod. M. 5.—, 3.—, 1.50 0.60
Damast Tischfuch la. 130/160 9.90	Tricot-Handschuhe 2.50, 1.90 0.95	Ripskragen, weich 0.58 u. 2.8
Bettkathun 1.10, 0.95 0.88	Glassé-Handschuh, Nappe 6.50	Hüte, neueste Form 12.—, 9.—, 7.50 5.50
Streifendamast, schw. Qual. Mtr. 2.75	Schlupf-Hosen, 2.50, 1.90, 1.40 0.95	Mützen, bes. flotte M. 4.50 3.—, 2.— 1.50
140 cm. breit	schwere Winterware	Regenschirme, n. Gr. 9.—, 7.50, 6.50 3.90
		auch für Kinder
		Einsatzhemden, 4.50, 3.50 2.75

Reklame-Herren-Paletot	28.00	Reklame-Damen-Ottomane	38.00
neueste Schweden Form		mit Pelzbesatz	

Großes Lager in	Handarbeiten	Anzüge
Herr. Paletots	in großer Auswahl	in allen Größen u. Preislagen

A. Blumenkrohn, Spangenberg

Fernsprecher Nr. 45.

Eisbahn im Liebenbachbad.

Die Eisbahn wird Sonntag, den 18. 12., 14.00 Uhr 1/3 Uhr nachmittags) eröffnet Preis für Schülerklasse: 25 Pf. (g. Tag (Zage stets voll gerednet); Kinder frei. Das Betreten des Liebenbachbades ohne Eislaufkarte ist verboten. Mitbringen von Schlitten untersagt.

Spangenberg, 17. 12. 27.

Der Magistrat Schier.

Schuttanlagen.

In der Bahnhofstraße und zwar zwischen der Pf. 116 und der Post kann bis auf weiteres Schutt abgeladen werden. Bedingung ist, daß die Anweisungen der Stadt. Aufsichtspersonen dabei beachtet werden.

Spangenberg, den 13. 12. 1892.

Der Magistrat, Schier.

100 mtr. Scheitholz

Einschlag März 1927

gibt ab im Ganzen oder geteilt

Eckhardt Weisel.